

Microsoft kritisiert EU-Sanktionen

Microsoft hat in einem Papier ([PDF](#)) Stellung zu den [Sanktionen](#) der Europäischen Kommission genommen. Das Unternehmen hat bereits Einblick in die 300 Seiten umfassende Begründung erhalten und sieht sich als Opfer hyperaktiver Regulierer. Die Entscheidung gegen Microsoft werde auch für Unternehmen abseits der Softwarebranche Konsequenzen haben.

Zwei Fragen beschäftigen den Konzern:

Wann ist ein Unternehmen verpflichtet, seine Technik und sein geistiges Eigentum der Konkurrenz zu lizenzieren und wann es für ein dominierendes Unternehmen ungesetzlich ist, neue Komponenten und Funktionen einzuführen, um eigene Produkte fertigzustellen. Die Europäische Kommission habe sich für ein Recht entschieden, das sich negativ auf das Urheberrecht auswirken werde, meint Microsoft.

Das Papier schließt mit den Worten, "wir leben in einer Welt, in der sich die meisten Produkte aus einer Reihe einzelner Komponenten zusammensetzen. Die Innovationen hängen nicht wenig davon ab, wie diese Komponenten zusammengesetzt werden." Die Entscheidung der EU öffne "aufdringlichen" Regulierungen des Produktdesigns die Türen, und das aufgrund der Beschwerden einzelner Hersteller, obwohl bisher die Integration von deren Produkten den Regeln des Marktes entsprochen habe und die Konkurrenz wachse. So sei die Entscheidung der EU eine schlechte Nachricht für die Europäer sowie die Ökonomie der ganzen Welt.

Die Veröffentlichung der 300-seitigen Anordnung wird für heute erwartet. Das *Wall Street Journal* berichtet, die EU hatte die Strafe ursprünglich auf 165,7 Millionen Euro festgelegt. Diese sei zur Abschreckung verdoppelt worden und dann noch einmal um 50 Prozent erhöht, da Microsoft über fünf Jahre fortgesetzt gegen EU-Recht verstoßen habe. Nun beziffert sich die Geldstrafe auf knapp 500 Millionen Euro. Microsoft darf zwar weiter sein Windows-Betriebssystem für Client-PCs zusammen mit dem Windows Media Player anbieten. Das Unternehmen muss aber alle technischen, geschäftlichen oder vertraglichen Praktiken vermeiden, die "die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der entkoppelten Version mindern würden".

Derweil hat Microsoft gegenüber einem US-amerikanischen Gericht erneut beteuert, es werde das Programm der Lizenzierung von Kommunikationsprotokollen ausweiten. Das US-amerikanische Justizministerium hatte im Januar das Unternehmen [bezüglich](#), gegen die Auflagen im Anti-Trust-Verfahren verstoßen zu haben. Seinerzeit hatten die Redmonder bereits erklärt, dass sie die Lizenzprogramme für Sourcecode und für die Kommunikationsprotokolle verbessern wolle. ([anw/c/t](#))

[Version zum Drucken](#) | [Per E-Mail versenden](#)

<< [Vorige](#) | [Nächste](#) >>

News suchen

[Hilfe](#)

Top-Meldungen

[Juli-Patches von Microsoft erschienen](#)

[Neue Regeln bei Domain-Umzügen für ICANN-Registrierer verbindlich](#)

[Apple verkauft 100.000.000 Songs im Online-Shop](#)

[Justizministerin Zypriens zieht die Lauscher ein](#)

Aktuelle Meldungen

[Microsoft kauft Suchmaschinen-Kompetenz](#)

[c't magazin.tv: Teach yourself](#)

[Rambus legt erneut zu](#)

[IBMs Gewinn über den Erwartungen](#)

[Software AG steigert den Umsatz](#)

[SAP rechnet mit zunehmender Microsoft-Konkurrenz beim Mittelstand](#)

[Oracle bestätigt finanzielle Ziele fürs laufende Quartal](#)

[Marktforscher: US-Softwarebranche kommt nur langsam in Fahrt](#)

[Intel: Nummer 705 lebt](#)

[Siemens-Handysparte will Umsatz in Lateinamerika verdoppeln](#)

[QSC sieht sich auf dem richtigen Kurs](#)

[7-Tage-News](#)

[News-Archiv](#)

[News mobil](#)

[Newsletter](#)

[News einbinden](#)

[Telefontarife](#)

[Internettarife](#)

[Internetstörungen](#)

[Leserforum](#)

[Chat-Events](#)

[Abo & Heft](#)

[Kontakt](#)

[Mediadaten](#)



ONLINE-MARKT

Werbung

[eMedia.de](#)

Fachbücher, Edutainment, c't- und iX-Archiv-CDs

Kommentare

Re: 'Regeln des Marktes' = M\$-Monopol (Symon the Sourcerer 23.4.2004 21:30)

Re: Unterschied (klaatu 23.4.2004 16:07)

Re: Erklärung - mal wieder (schwarmtyrant 23.4.2004 12:21)

mehr...

Neue Kooperation
zwischen Deutscher
Telekom und France
Telecom

Microsoft will Fiat-Fahren
komfortabler machen

Adaptec übernimmt Snap
Appliance

DivXNetworks
veröffentlicht DivX 5.2
[Update]

Hardwarefehler in
Motorelektronik stoppt
einige BMW-Modelle

Festnetz-Anbieter in
Österreich kämpfen um
Kunden

ASML ist zurück in den
schwarzen Zahlen

US-Regierung will
Flugpassagierdatenbank
CAPPS II nicht einsetzen

Klage gegen Bertelsmann
wegen Napster nicht
abgewiesen

Neue PHP-Versionen
schließen Sicherheitslöcher

IBM-Forscher weisen
einzelne Spins nach

eBay will Musikdownload-
Service testen

Der Ausweis im Oberarm
für Mexikos Strafverfolger

Upload-Geschwindigkeit
rückt ins Zentrum des
Interesses

Nokia verliert weiter
Marktanteile

Eine eigene Nummerngasse
für Voice-over-IP

Apple mit
Deutschlandgeschäft
zufrieden

id Software stellt Doom 3

fertig (Update)

Apples nächster iMac
kommt mit G5-Prozessor

Initiative n-21 verschenkt
Monitore an
niedersächsische Schulen

Eine Mozilla-Version mit
neuer Plug-in-Schnittstelle

US-Konzern Atmel
investiert fünf Millionen
Euro in Dresden

Freies Unix-Derivat
DragonFly ist fertig

Prozess gegen Internet-
Unternehmer Falk
verzögert sich

Sony Ericsson erwartet
weiter steigenden Handy-
Absatz

Web.de will Google
angreifen

Waffenstillstand im
Messenger-Krieg

AMD verdoppelt den
Umsatz

Apple übertrifft die
Erwartungen